

ANTI-KRIEGSTAG 1. SEPTEMBER 2005

Was für eine Welt könnten wir bauen, wenn wir die Kräfte, die ein Krieg entfesselt, für den Aufbau einsetzen.

Albert Einstein

Immer noch werden aber Regierungen und Parteien gewählt, die nichts aus der Geschichte gelernt haben:

"Frieden durch Krieg" ist nicht zuletzt nach Erfahrungen aus zwei Weltkriegen eine vorsätzliche Irreführung der Menschen hin zu einer Wirtschaftspolitik vergangener Zeiten, die auch wieder zunehmend von Rüstungsindustrien und deren Profiteuren bestimmt wird.

Auch unsere Regierung beteiligt sich schon w i e d e r mehr an Kriegen und Kriegsvorbereitungen als am Aufbau und der Bewahrung gerechter und solidarischer Gesellschaftsstrukturen.

- 50 Millionen Tote im zweiten Weltkrieg haben nicht ausgereicht, um in Deutschland den Krieg als Mittel der Politik zu ächten.
- Das Versprechen "von deutschem Boden wird nur Frieden ausgehen", das 1990 im Wiedervereinigungsvertrag noch einmal erneuert wurde, scheint bei vielen Politikern keine Bindungswirkung mehr zu haben.

Deutschland ist heute drittgrößter Waffenexporteur und nach den USA an den meisten sog. "Humanitären Interventionen" in der Welt beteiligt.

Weil die Zustimmung Deutschlands zur EU-Verfassung Auswirkungen auch auf unser Grundgesetz hat, wäre dazu eine Volksbefragung geboten gewesen. Stattdessen stimmte die Mehrheit deutscher Parlamentarier einer EU-Verfassung zu, in der die Aufrüstung zur Pflicht gemacht wird, während die Sozialstandards ständig sinken.

- Für Eurofighter, MEADS-Raketen und militärische Auslandseinsätze stehen immer noch Milliardensummen zur Verfügung obwohl sie im zivilen Bereich fehlen.

Die Befreiung von Militarismus und Krieg war nur von kurzer Dauer!

Unterstützen S i e deshalb die pazifistische Partei  **Bündnis für die Zukunft**

Der Bundesvorstand von - Bündnis für die Zukunft - Internet: www.buendnis-zukunft.de
Thomas Bauer Leinaustr.3 30451 Hannover Regionalkontakt:
Email: thomasbauer@buendnis-zukunft.de
Werner Kuhn Linnenkampstr.42 49549 Ladbergen
Email: wernerkuhn@buendnis-zukunft.de
Hans-Joachim Werner Lindenbergr.15 51674 Wiehl
Email: hjwerner@buendnis-zukunft.de

ANTI-KRIEGSTAG 1. SEPTEMBER 2005

Was für eine Welt könnten wir bauen, wenn wir die Kräfte, die ein Krieg entfesselt, für den Aufbau einsetzen.

Albert Einstein

Immer noch werden aber Regierungen und Parteien gewählt, die nichts aus der Geschichte gelernt haben:

"Frieden durch Krieg" ist nicht zuletzt nach Erfahrungen aus zwei Weltkriegen eine vorsätzliche Irreführung der Menschen hin zu einer Wirtschaftspolitik vergangener Zeiten, die auch wieder zunehmend von Rüstungsindustrien und deren Profiteuren bestimmt wird.

Auch unsere Regierung beteiligt sich schon w i e d e r mehr an Kriegen und Kriegsvorbereitungen als am Aufbau und der Bewahrung gerechter und solidarischer Gesellschaftsstrukturen.

- 50 Millionen Tote im zweiten Weltkrieg haben nicht ausgereicht, um in Deutschland den Krieg als Mittel der Politik zu ächten.
- Das Versprechen "von deutschem Boden wird nur Frieden ausgehen", das 1990 im Wiedervereinigungsvertrag noch einmal erneuert wurde, scheint bei vielen Politikern keine Bindungswirkung mehr zu haben.

Deutschland ist heute drittgrößter Waffenexporteur und nach den USA an den meisten sog. "Humanitären Interventionen" in der Welt beteiligt.

Weil die Zustimmung Deutschlands zur EU-Verfassung Auswirkungen auch auf unser Grundgesetz hat, wäre dazu eine Volksbefragung geboten gewesen. Stattdessen stimmte die Mehrheit deutscher Parlamentarier einer EU-Verfassung zu, in der die Aufrüstung zur Pflicht gemacht wird, während die Sozialstandards ständig sinken.

- Für Eurofighter, MEADS-Raketen und militärische Auslandseinsätze stehen immer noch Milliardensummen zur Verfügung obwohl sie im zivilen Bereich fehlen.

Die Befreiung von Militarismus und Krieg war nur von kurzer Dauer!

Unterstützen S i e deshalb die pazifistische Partei  **Bündnis für die Zukunft**

Der Bundesvorstand von - Bündnis für die Zukunft - Internet: www.buendnis-zukunft.de
Thomas Bauer Leinaustr.3 30451 Hannover Regionalkontakt:
Email: thomasbauer@buendnis-zukunft.de
Werner Kuhn Linnenkampstr.42 49549 Ladbergen
Email: wernerkuhn@buendnis-zukunft.de
Hans-Joachim Werner Lindenbergr.15 51674 Wiehl
Email: hjwerner@buendnis-zukunft.de